

## Kleintiere - DIE ERSTEN TAGE IM NEUEN ZUHAUSE

Sie haben sich für die Adoption eines unserer Schützlinge entschieden. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und möchten ein paar Tipps zur Eingewöhnungszeit geben:

### **Stressfreies Ankommen**

Wir raten dazu, besonders Kaninchen samt Transportbox in ihr neues Zuhause zu setzen und lediglich die Boxentüre zu öffnen, sodass der Hoppler in aller Ruhe selbst entscheiden kann, wann er sich aus der Box begibt. Wichtig ist, kein Tier zu überfordern. Egal ob Degu, Meerschweinchen oder Kaninchen – soll der neue Mitbewohner „handzahn“ werden, so drängen Sie ihn zu nichts und geben Sie ihm die Zeit, die er braucht, um auf Sie zuzukommen. Gerne kann man Leckerbissen als „Lockmittel“ verwenden – hat das Tier aber keine Lust und dreht sich weg, sollte keinesfalls mit Druck hinterhergedrängt werden.

Degus benötigen die ersten Tage besonders viel Ruhe. Lärm, Geschrei oder laute Musik sollten vermieden werden und auch in das Gehege sollte die ersten Tage nur hinein gegriffen werden, um Wasser- und Futter zu geben. Erst, wenn die Degus ihr neues Zuhause angenommen haben und Kontakt zu Ihnen suchen, können Sie sich vorsichtig nähern – doch auch hier lieber vorsichtig und geduldig vorgehen und das Tier nicht überfordern. Ein weiterer Tipp für eine gute Eingewöhnung, ist es, Streu und bisheriges Futter aus dem alten Gehege mitzunehmen und in das Gehege zu geben.

### **Vergesellschaftung**

Niemand ist gerne alleine. Besonders Kleintiere benötigen Artgenossen um sich herum – im Idealfall sind diese im selben Alter. Der Neankömmling sollte nicht gleich beim Einzug zu den anderen Tieren gesetzt werden. Besser wäre, das neue Tier vorerst getrennt, aber doch in der Nähe der anderen, zu halten. Bei einer Vergesellschaftung ist es wichtig, bei Mischhaltung (Männchen und Weibchen gemeinsam halten), dass alle Tiere kastriert sind.

Bitte lassen Sie sich nicht von eventuellen Raufereien schrecken. Beim Zusammensetzen mehrerer Tiere ist es völlig normal, dass die Rangordnung geklärt wird und das in unseren Augen etwas „grob“ wirkt. Sollten Sie feststellen, dass die Tiere aggressiv sind, trennen Sie sie bitte nochmals und lassen Sie alle Tiere untersuchen, da oftmals auch Krankheiten zu Aggressionen führen können. Auch hier ist das Zauberwort „Geduld“ – manchmal dauert es ein wenig, bis sich die Tiere an ihre neuen Mitbewohner gewöhnen.

Viele Informationen und Antworten auf Fragen zur Kleintierhaltung können Sie im Internet nachlesen. Wir empfehlen die Seite [www.diebrain.de](http://www.diebrain.de)